

ECHO BILDUNG

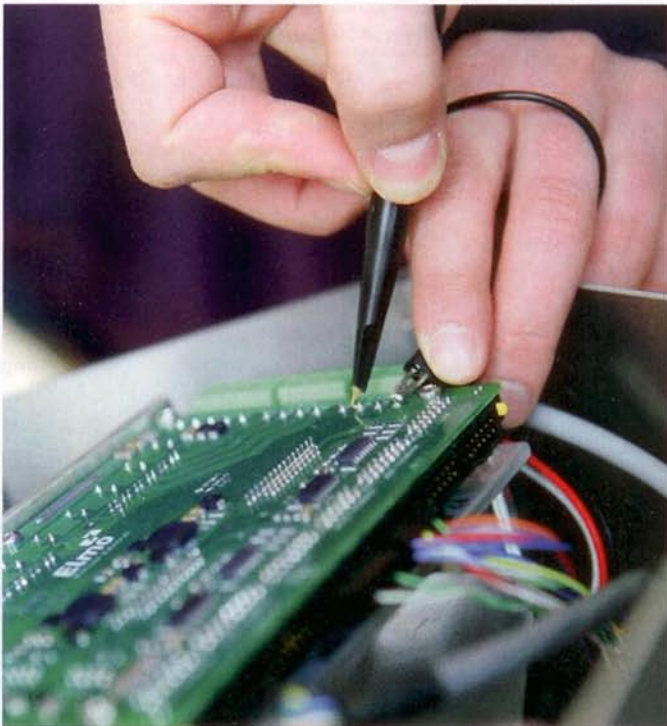
UNIVERSITÄTEN | FACHHOCHSCHULEN | LEHRGÄNGE | KOLLEGS | LEHRE | WEITERBILDUNG



BILDUNGSFÜHRER 2011

Technisch perfekt

Technische Berufe. Wer sich für eine Ausbildung im technischen Bereich entscheidet, sollte nicht nur über ein großes Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen verfügen, er braucht auch Disziplin, hohes Verantwortungsgefühl und eine gute Portion Ausdauer.



Architekt oder Bauingenieur? – Das ist eine Frage, die der angehende Student normalerweise schon für sich geklärt hat. Denn: „Das Studium der Architektur richtet sich eher an Studierende, die sich mehr für die bildenden Künste interessieren. Der kreative und experimentelle Entwurf von Gebäuden nimmt hier einen wichtigen Stellenwert ein. Das Bauingenieurstudium ist im Gegensatz dazu mathematisch und naturwissenschaftlich-technisch orientiert. Hier bezieht sich das kreative Element auf den Entwurf von technischen Lösungen unter den Randbedingungen von Ökonomie und Ökologie“ umreißt Rudolf Stark, Studienleiter der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften der Universität Innsbruck, die prinzipiellen Unterschiede. Wer also – salopp formuliert – lieber am Tragwerk, sozusagen am Gerüst, tüfelt als am raffinierten architektonischen Kleid, weiß längst, wohin seine Ausbildungsreise geht.

Technische Berufe werden allgemein gern als „Jobs mit Zukunft“ bezeichnet. Der „Run“ auf die entsprechenden Fachrichtungen in den tertiären Ausbildungsstätten ist im Verhältnis zu anderen Studiengängen dennoch überschaubar. Das liegt sicher auch daran, dass – ganz egal, ob man sich für einen Fachhochschullehrgang oder Vollzeitstudium entscheidet – neben einer Affinität für mathematische, naturwissenschaftliche- und technische Fragestellungen auch eine gehörige Portion Selbstständigkeit und Durchhaltevermögen gefragt ist. Dass die diversen technischen Richtungen, die an der Leopold

Fotos: Friedle (1), FH-Kufstein (1)

besser
studieren

BIOMEDIZINISCHE INFORMATIK

► Das Studium an der Schnittstelle zwischen Informatik, Medizin, Gesundheit und Life Sciences.

bessere
chancen

BETRIEBSWIRTSCHAFT
SCHWERPUNKT GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

► Das BWL-Studium mit dem Fokus auf das Gesundheitsmanagement und die Gesundheitswirtschaft.

neue
technologie

MECHATRONIK

► Das einzige universitäre Mechatronik-Studium in Westösterreich in Kooperation mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

UMIT
the health & life sciences university

ERST PROBIEREN, DANN STUDIEREN: Schnuppertag am 26. März
Informationen und Anmeldung unter www.umat.at, lehre@umat.at



Franzens Universität Innsbruck (LFUI), an der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizininformatik und Technik (UMIT) in Hall, am Management Center Innsbruck (MCI) und an der Fachhochschule in Kufstein angeboten werden, nicht überlaufen sind, hat Vorteile für die Studierenden: Die Betreuung ist intensiv, die Absolventen sind gefragt auf dem Arbeitsmarkt.

GEBAUTES.

Vor 35 Jahren wurde das Institut für Architektur an der Uni Innsbruck geschaffen, 2004 eine eigene Architekturfakultät eingerichtet mit vier Instituten, nämlich Institut für Architekturtheorie und Baugeschichte, Institut für Gestaltung, Institut für Experimentelle Architektur sowie Institut für Städtebau und Raumplanung. Geboten werden ein sechsemestriges Bachelor-, weiterführend das Master und schließlich noch das Doktoratsstudium, die Dissertation befähigt zum Beruf als Wissenschaftler, qualifiziert zudem bestens für eine leitende Position in und außerhalb des Hochschul- und Forschungsbetriebs. Am Technik-Campus schräg vis-a-vis befindet sich die Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften. Das Fachgebiet ist sehr breit gefächert. Das Aufgabenfeld reicht schließlich von Machbarkeitsstudien, Planung, konstruktivem Entwurf und Berechnung über die Ausführung und den Betrieb bis hin zur Erhaltung und Erneuerung von Bauwerken (etwa Gebäude, Brücken, Tunnels, Verkehrswege, Wasserversorgungsanlagen und Kraftwerksbauten. Damit in engem Zusammenhang stehen die Aufgabengebiete der Umweltingenieurwissenschaften wie zum Beispiel bauliche Maßnahmen für Hoch-

wasser-, Lawinen- und Lärmschutz, Abwasser- und Müllentsorgung. Die Herausforderungen an die (künftigen) Ingenieure sind, wie allein diese kleine Aufzählung zeigt, enorm, die Verantwortung, die sie der Gesellschaft gegenüber tragen, groß. Dementsprechend klar umrissen sind die Anforderungen schon bei der Ausbildung.

„Von den Studierenden werden neben der fachlichen Kompetenz auch Beharrlichkeit und ein ‚langer Atem‘ gefordert. Wie auch bei anderen Technikstudien folgt daraus, dass das Bauingenieurstudium kein Massenstudium ist. Das Betreuungsverhältnis ist deshalb gut und der Lehrbetrieb nicht anonym“, so Stark. Ein solches Studium verlangt klarerweise, dass der junge Mensch ein gewisses „Naheverhältnis“ zu mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern hat und darüber hinaus an der Lösung von ingenieurwissenschaftlichen Problemstellungen interessiert ist. „Stärker als bei einem Studium der Naturwissenschaften ist beim Bauingenieurstudium die technische Umsetzung und die Lösung der damit im Zusammenhang stehenden Fragen ein wesentliches Merkmal“, erläutert der Studienleiter. Geboten wird eine profunde Ausbildung in sämtlichen Grundlagenfächern des Bauingenieurwesens, wobei „Nachhaltigkeit und Relevanz von Wissen und Fertigkeiten“ im Fokus stehen, „weshalb der Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen in Methoden mit langer Halbwertszeit der Vorzug gegeben wird vor speziellem Anwenderwissen“, wie Stark festhält. Die Berufsaussichten sind aber entsprechend, der Bedarf an bestens qualifizierten Ingenieuren ist hoch und soll in den nächsten Jahren noch steigen. Im Rahmen der Ausbildung an der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften kann auch der Studiengang Mechatronik gewählt werden. →



TECHNIKUM kufstein

Technische Aus- und Weiterbildung

Mechatronik: Mechanik - Elektronik - Informatik

Für Lehrlinge, Lehrlingsausbildner, Facharbeiter, Führungskräfte, die sich höher qualifizieren wollen!

Einzigartig in ganz Österreich:
„Die flexible Lernfabrik“, zur Simulation komplexer Fertigungsprozesse. Modernste Labors, vollklimatisiert.

TECHNIKUM Kufstein GmbH
Untere Sparchen 50 • A-6330 Kufstein • Tel. +43 (0) 5372 20699
office@technikum-kufstein.at • www.technikum-kufstein.at



FESTO

Lehrgang Mechatronics ADVANCED

Zertifizierte Ausbildung zum/r MechatronikerIn

Der Aufbaulehrgang mit dem Schwerpunkt Automatisierung, Bustechnik, Anlagenplanung und Wartung richtet sich an alle, die Mechatronics BASIC besucht haben, oder über die entsprechenden Kenntnisse verfügen.

Termin: 18.03.2011 bis 28.05.2011
Dauer: 20 Tage – Freitag/Samstag
Ort: TECHNIKUM Kufstein, www.technikum-kufstein.at

Nähere Infos unter didactic@festo.at www.festo-didactic.at